



Öffentliche Bekanntmachung

Es findet eine Sitzung des Regionalentwicklungsausschusses am Mittwoch, 08.11.2023 um 17:00 Uhr, im Kreis Rendsburg-Eckernförde, Kaiserstraße 8, 24768 Rendsburg, Kreistagssitzungssaal statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung
2. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
3. Anfragen nach § 26 Geschäftsordnung des Kreistages
4. Niederschrift über die Sitzung vom 11.10.2023
5. Niederschrift über die Sitzung am 26.10.2023
6. Verkehrsrechtliche Anordnungen
- 6.1. BV: Antrag der AfD-Kreistagsfraktion auf Resolution zur Beibehaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50km/h in Fockbek VO/2023/374
7. MV: Demographiebericht 2023 VO/2023/364
8. MV: Sitzungstermine des Regionalentwicklungsausschusses 2024 VO/2023/350
9. Haushalt 2024
- 9.1. MV: Vorstellung relevanter Positionen des Verwaltungsentwurfes des Haushaltes 2024 VO/2023/370
- 9.2. Anträge zum Haushalt 2024
- 9.2.1. MV: Haushalt 2024: Antrag der LTO zum Beitritt in die ARGE Binnenland und der finanziellen Beteiligung des Kreises VO/2023/331-01
- 9.2.2. MV: Haushalt 2024: Beteiligung an der Smarten KielRegion VO/2023/327-01
10. MV: Bericht über die Umsetzung von öffentlich gefassten Beschlüssen VO/2023/369

11. Verwaltungsangelegenheiten

12. Verschiedenes



Antrag der AfD-Kreistagsfraktion auf Resolution zur Beibehaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50km/h in Fockbek

VO/2023/374	Fraktionsantrag
öffentlich	Datum: 24.10.2023
<i>FD 5.3 Regionalentwicklung und Mobilität</i>	Ansprechpartner/in: Tom Röhrig
	Bearbeiter/in: Tom Röhrig

Datum	Gremium (Zuständigkeit)	Ö / N
26.10.2023	Regionalentwicklungsausschuss (Entscheidung)	Ö
13.11.2023	Kreistag des Kreises Rendsburg-Eckernförde (Entscheidung)	Ö

Begründung der Nichtöffentlichkeit

Beschlussvorschlag

Ergibt sich aus dem Antrag.

Sachverhalt

Ergibt sich aus dem Antrag.

Relevanz für den Klimaschutz

Ergibt sich aus dem Antrag.

Finanzielle Auswirkungen

Anlage/n:

1	Antrag30ZoneFockbek
---	---------------------



Tom Röhrig
Kaiserstraße 8
24768 Rendsburg

Antrag auf Resolution zur Beibehaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50km/h in Fockbek

Rendsburg, 24.10.23

Sehr geehrte Damen und Herren,

die AfD Kreistagsfraktion stellt den nachfolgenden Antrag zur Debatte im REA.

Der Kreistag möge folgende Resolution beschließen:

Die Rendsburger Straße in 24787 Fockbek bleibt eine 50-Zone.

Begründung:

Die Änderung der zul. Höchstgeschwindigkeit im Bereich Rendsburger Straße in 24787 Fockbek (auf einer Gesamtstrecke von ca. 1300m) würde...

...keine nennenswerte Einsparung an Schall-Immission mit sich bringen; weiter erhöht sich ebenfalls nicht nennenswert die Sicherheit im Straßenverkehr in dem genannten Bereich.

Beispiel Freiburg im Breisgau, Schillerstraße B31:

Errechnete Schallpegelabsenkung: 2,4 - 2,6dB(A)

Gemessene Schallpegelabsenkung: 3,1dB(A)

Quelle: Anlage Umweltbundesamt, Seite 13

Laut ADAC liegt der Durchschnitt bei nur effektiven 2dB(A) Absenkung, da viele Fahrzeugführer (mit manuellem Schaltgetriebe) ihre Fahrzeuge im zweiten Gang fahren bei einer Geschwindigkeit von 30km/h.

Quelle: Anlage ADAC, Seite 14

...evtl. die Einstufung als Land-, Kreis- oder Gemeindestraße (statt Bundesstraße) mit sich bringen, was bedeuten würde, dass künftig weniger Subventionen an die Gemeinde Fockbek gezahlt würden, bzw. sogar evtl. der Kreis RD-ECK für diese Zuschüsse einspringen müsste, um die Straße intakt zu halten.

Denn wenn die Anwohner eine Umgehung der Rendsburger Straße einfordern, müssten alle Navigationssysteme alternative Routen anzeigen, was nicht nur eine erhöhte Fahrzeit bedeutet, sondern auch eine höhere Umweltbelastung durch längere Fahrstrecken und letztendlich der Verlust des Privilegs Bundesstraße.

- Höhere CO₂-Belastung
- Höherer Treibstoffbedarf
- Höherer Verschleiß
- Höherer Zeitaufwand/Personalkosten

...würde laut dem Kreiswehrführer Mathias Schütte sogar ein Sicherheitsrisiko darstellen, weil die Ausrückzeiten der Freiwilligen Feuerwehren sich verlängern könnten, durch entweder mehr Zeitaufwand bei einer 30-Zone oder aber längere Anfahrtswege bei Nutzung der Umgehung.

Quelle: Anlage SHZ-Artikel

Mit freundlichen Grüßen,

i.A. Dennis Schultz (Fraktionsgeschäftsführer)

Kevin Dorow, Dr. Jens Görtzen



Demografiebericht 2023

VO/2023/364 öffentlich <i>FB 4 Soziales, Gesundheit und Infra- struktur</i>	Mitteilungsvorlage öffentlich Datum: 20.10.2023 Ansprechpartner/in: Prof. Dr. Stephan Ott Bearbeiter/in: Marvin Böttger

<i>Datum</i>	<i>Gremium (Zuständigkeit)</i>	<i>Ö / N</i>
08.11.2023	Regionalentwicklungsausschuss (Kenntnisnahme)	Ö

Begründung der Nichtöffentlichkeit Entfällt.

Sachverhalt

Die demografische Entwicklung ist eine der wichtigsten Rahmenbedingungen für eine Gesellschaft. Struktur und Entwicklung der Bevölkerungszahlen beeinflussen u.a. die Anzahl der Schülerinnen und Schüler, der Erwerbsbevölkerung und der Seniorinnen und Senioren sowie den Bedarf nach Kinderbetreuung, Wohnraum, medizinischer Versorgung und Pflegeleistungen. Seit vielen Jahren ist die natürliche Bevölkerungsentwicklung im Kreis Rendsburg-Eckernförde negativ, weil mehr Menschen sterben als geboren werden. Die demografische Entwicklung im Jahre 2022 wurde vor allem durch den unerwarteten Zuzug zahlreicher Ukrainerinnen und Ukrainer in Folge des Russischen Angriffskriegs geprägt. Aufgrund dieser massiven Zuwanderung hat der Bevölkerungsstand im Kreisgebiet zum 31.12.2022 mit 278.979 Einwohnerinnen und Einwohnern ein neues Allzeithoch erreicht. Dabei sind überwiegend jüngere Menschen sowie Menschen mittleren Alters in den Kreis zugewandert, sodass sich die fortlaufende Verschiebung der Altersstruktur der vergangenen Jahre im Jahr 2022 erstmals wieder verlangsamt.

Ziel dieses Berichtes ist es, sowohl Kreispolitik und Kreisverwaltung als auch die kommunale Familie in den Ämtern, Städten und Gemeinden sowie die interessierte Öffentlichkeit über die aktuelle demografische Entwicklung im Kreis zu informieren und damit eine Entscheidungshilfe für künftiges Handeln zu geben.

Dem Aufbau der vergangenen Demografieberichte entsprechend, beginnt auch dieser Bericht zunächst mit einem Überblick auf die administrative und zentralörtliche Gliederung sowie auf den Grad der Verstärkung des Kreises. Daraufhin folgen eine Analyse der demografischen Entwicklung im Kreis einschließlich der jüngsten Zuwanderung aus dem Ausland sowie auf Ebene der Ämter und der amtsfreien Städte und Gemeinden und ein Vergleich demografischer Indikatoren mit den anderen Kreisen Schleswig-Holsteins. Aufgrund des bevorstehenden Renteneintritts der Babyboomer-Generation widmet sich dieser Bericht dann anschließend dem diesjährigen Schwerpunktthema Fachkräfte. Hierzu wird zunächst ein Überblick auf den bestehenden Strukturwandel sowie auf die aktuellen Ergebnisse einer Studie im Auftrag des Schleswig-Holsteinischen Wirtschaftsministeriums zur Ermittlung des zu erwartenden Arbeitskräftebedarfs und Arbeitskräfteangebots bis zum Jahr 2030 sowie zu den potenziell entstehenden Arbeitskräfteengpässen vorgenommen. Anschließend folgen eine Übersicht auf den Arbeitsmarkt sowie auf aktuelle Maßnahmen im Kreis Rendsburg-Eckernförde.

Relevanz für den Klimaschutz

Ja, die demografische Entwicklung wirkt sich auch auf den Klimaschutz aus.

Finanzielle Auswirkungen

Keine

Anlage/n:

Der Demografiebericht folgt im Nachversand.



Sitzungstermine des Regionalentwicklungsausschusses 2024

VO/2023/350 öffentlich <i>FD 5.3 Regionalentwicklung und Mobilität</i>	Mitteilungsvorlage öffentlich Datum: 12.10.2023 Ansprechpartner/in: Madlin Loof Bearbeiter/in: Tom Röhrig

<i>Datum</i>	<i>Gremium (Zuständigkeit)</i>	<i>Ö / N</i>
08.11.2023	Regionalentwicklungsausschuss (Kenntnisnahme)	Ö

Begründung der Nichtöffentlichkeit Entfällt.

Sachverhalt

Die Sitzungstermine des Regionalentwicklungsausschusses sind unter Berücksichtigung der vom Fachdienst Gremien und Recht erstellten Sitzungspläne für den Kreistag, Ältestenrat und Hauptausschuss zu terminieren.

Nach Rücksprache mit dem Vorsitzenden des Regionalentwicklungsausschusses sind folgende Sitzungstermine vorgesehen:

- Mittwoch, 31.01.2024 um 17:00 Uhr
- Mittwoch, 13.03.2024 um 17:00 Uhr
- Mittwoch, 22.05.2024 um 17:00 Uhr
- Mittwoch, 12.06.2024 um 17:00 Uhr
- Mittwoch, 17.07.2024 um 17:00 Uhr
- Mittwoch, 11.09.2024 um 17:00 Uhr
- Mittwoch, 09.10.2024 um 17:00 Uhr
- Mittwoch, 13.11.2024 um 17:00 Uhr

Die oben genannten Sitzungen werden voraussichtlich im Kreistagssitzungssaal in der Kaiserstraße 8 in 24768 Rendsburg stattfinden.

Relevanz für den Klimaschutz

Keine.

Finanzielle Auswirkungen

Keine.

Anlage/n:

Keine



Vorstellung relevanter Positionen des Verwaltungsentwurfes des Haushaltes 2024

VO/2023/370 öffentlich <i>FB 5 Regionalentwicklung und Bauen</i>	Mitteilungsvorlage öffentlich Datum: 24.10.2023 Ansprechpartner/in: Voerste, Thomas Bearbeiter/in: Madlin Loof

<i>Datum</i>	<i>Gremium (Zuständigkeit)</i>	<i>Ö / N</i>
08.11.2023	Regionalentwicklungsausschuss (Kenntnisnahme)	Ö

Begründung der Nichtöffentlichkeit

Entfällt.

Sachverhalt

In der Sitzung werden die den Regionalentwicklungsausschuss thematisch betreffenden Positionen aus dem Verwaltungsentwurf des Haushaltes 2024 gesondert vorgestellt und erläutert.

Relevanz für den Klimaschutz

Keine.

Finanzielle Auswirkungen

Entsprechend dem Verwaltungsentwurf des Haushaltes 2024

Anlage/n:

Keine



Haushalt 2024: Antrag der LTO zum Beitritt in die ARGE Binnenland und der finanziellen Beteiligung des Kreises

VO/2023/331-01 öffentlich <i>FB 5 Regionalentwicklung und Bauen</i>	Mitteilungsvorlage öffentlich Datum: 25.10.2023 Ansprechpartner/in: Voerste, Thomas Bearbeiter/in: Madlin Loof

<i>Datum</i>	<i>Gremium (Zuständigkeit)</i>	<i>Ö / N</i>
08.11.2023	Regionalentwicklungsausschuss (Beratung)	Ö

Begründung der Nichtöffentlichkeit Entfällt.

Sachverhalt

Nachhaltige integrierte Entwicklung des Tourismus in strukturschwachen Regionen Schleswig-Holsteins

Erstellungsprozess/Umsetzungsvorbereitung Strategie Binnenlandtourismus

In der Sitzung des Regionalentwicklungsausschusses am 11.10.2023 wurde durch die Landestourismusorganisationen die Strategie Binnenlandtourismus und die ARGE Binnenland vorgestellt.

Im Rahmen der Haushaltsberatungen ist nun über den Antrag der LTO's über den Beitritt und die damit verbundene Bereitstellung der Kosten zu entscheiden.

Ein Ziel der **Tourismusstrategie 2030** für das Land Schleswig-Holstein ist es, den Binnenlandtourismus in Schleswig-Holstein zu stärken und zu einem bedeutenden Wirtschaftsfaktor auszubauen, um damit auch die ländlichen und strukturschwachen Räume funktions- und lebensfähig zu erhalten.

Deshalb hat das Land Schleswig-Holstein eine **Fördermaßnahme im Landespro-**

gramm Wirtschaft 2021 – 2027 aufgelegt. Die Fördermaßnahme mit einem **Volumen von 13 Millionen Euro** (Landes- und EFRE-Mittel) sieht **drei Bausteine** vor:

1. **Beteiligungsprozess und Erarbeitung einer territorialen und integrierten Strategie Binnenlandtourismus** unter Berücksichtigung der Studie „Entwicklungspotenziale und Handlungsempfehlungen zur Stärkung des Binnenland-tourismus Schleswig-Holsteins (2019)
2. Vorbereitung und Gründung einer **ARGE Binnenlandtourismus SH** sowie Implementierung eines **Umsetzungsmanagements**
3. Erarbeitung von Förderschwerpunkten und **Aufbau eines Förderverfahrens**

Die zu erstellende **territoriale und integrierte Strategie** und deren Umsetzung umfasst räumlich die in der amtlichen Beherbergungsstatistik als „Holsteinische Schweiz“ und als „übriges Schleswig-Holstein“ ausgewiesenen Städte und Gemeinden abseits der Küstenregionen von Nord- und Ostsee, 11 Landkreise (bzw. Teilregionen dieser) und die kreisfreie Stadt Neumünster.

In der **ARGE Binnenlandtourismus SH** sollen Vertreter aller Landkreise sowie der Stadt Neumünster, von Städten und Gemeinden, der lokalen Tourismusorganisationen (LTO weitere touristische Institutionen, die Naturparke, Wirtschafts- und Sozial-partner, das MWVATT und das MLLEV sowie weitere Partner zusammenarbeiten.

Es stehen von **2023 bis 2029 insgesamt rund 13 Millionen EUR Fördermittel** als nicht rückzahlbare Zuschüsse zur Verfügung, die sowohl für nichtinvestive (Personal-/Sach- /Planungs-/Beratungs-) wie auch investive Vorhaben zur Verfügung stehen. Die Interventionsbereiche und damit die zu fokussierenden Handlungsfelder umfassen eine **umweltfreundliche Nahverkehrsinfrastruktur**, die Fahrrad-Infrastruktur, öffentliche touristische Ressourcen und Dienstleistungen sowie **das Naturerbe und den Ökotourismus** (außer in Natura 2000-Gebieten). **Zuwendungsempfänger** sind im Tourismus tätige Organisationen und Institutionen sowie kommunale Träger. Indirekt profitieren darüber hinaus auch Betriebe und Leistungsempfänger in der touristischen Wertschöpfungskette.

Voraussetzung für die Programmumsetzung ist ein bei der ARGE Binnenlandtourismus SH i. G. angebundenes Umsetzungsmanagement, dessen Förderung von 2024 – 2029 mit 300 TEUR/Jahr vorgesehen ist. Die Eigenanteile von 75 TEUR/Jahr so-wie die Sicherung der Finanzierung nicht förderfähiger Leistungen, die Vorfinanzierungsfähigkeit und dauerhafte Liquidität müssen für die Gesamtlaufzeit von 2024 bis 2029 gesichert werden. Diese notwendige Grundfinanzierung soll über die 12 Flächenpartner (11 Kreise + kreisfreie Stadt Neumünster) erfolgen. Von 2024 – 2029 sind Jahresbeiträge je Kreis von 9.000 EUR/Jahr sowie 4.500 EUR/Jahr für die kreisfreie Stadt Neumünster vorgesehen, was ein Gesamtvolumen 103.500 EUR/Jahr ergibt.

Die **Strategieerstellung**, die Vorbereitung des **ARGE-Gründungsprozess** und des **Umsetzungsmanagements** wurden im Januar 2023 gestartet und sollen bis Jahresende 2023 abgeschlossen werden, damit **2024 erste Förderaufrufe und Projekteinreichungen** erfolgen können.

Der Strategie- und ARGE-Gründungsprozess wird von einer **Steuerungsgruppe** begleitet, in der u.a. die LTO des Schleswig-Holstein Binnenland Tourismus e.V. (SHBT), die LTO Holsteinische Schweiz (HS) und das landesseitig federführende Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus (Referat VII 33) sowie die **Herzogtum Lauenburg Marketing Service GmbH (HLMS)** vertreten sind. Letzterer obliegt auch die **Federführung im Strategieerstellungs- und ARGE-Gründungsprozess**. Der Prozess wird extern unterstützt durch die Unternehmen Tourismus Plan B GmbH und Raumperspektiven SK.

Relevanz für den Klimaschutz

Finanzielle Auswirkungen

Im Falle des Beitritts in die ARGE Binnenland wären für die Jahre 2024 – 2029 jährlich 9.000 EUR als Eigenanteil des zur Förderung vorgesehenen Umsetzungsmanagements bereitzustellen.

Anlage/n:

Keine



Haushalt 2024: Beteiligung an der Smarten KielRegion

VO/2023/327-01	Mitteilungsvorlage öffentlich
öffentlich	Datum: 25.10.2023
<i>FB 5 Regionalentwicklung und Bauen</i>	Ansprechpartner/in: Voerste, Thomas
	Bearbeiter/in: Madlin Loof

Datum	Gremium (Zuständigkeit)	Ö / N
08.11.2023	Regionalentwicklungsausschuss (Beratung)	Ö

Begründung der Nichtöffentlichkeit

Entfällt.

Sachverhalt

In den Sitzungen des Regionalentwicklungsausschusses am 26.04.2023 und am 11.10.2023 wurde das Projekt Smarte KielRegion vorgestellt. Der Ausschuss hat in beiden Sitzungen die Strategie der Smarten KielRegion begrüßt.

Für die Beteiligung des Kreises Rendsburg-Eckernförde an der Smarten KielRegion ist eine finanzielle Beteiligung erforderlich, was die Beschlussfassung in den Haushaltsberatungen voraussetzt.

Die KielRegion schlägt vor, die erforderlichen Eigenmittel in Höhe von 1,5 Mio. € entsprechend der Gesellschafteranteile aufzuteilen (s. ausführliche Darstellung unten).

Die KielRegion beteiligt sich am Bundesförderprogramm Modellprojekte Smart Cities. In diesem Programm der integrierten Stadt- und Regionalentwicklung werden 73 Modellstädte und -regionen vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen gefördert. Als eine der wenigen Modellregionen werden im Rahmen des Projektes Smarte KielRegion sowohl städtische als auch ländliche Herausforderungen in einer vielseitigen und intelligent vernetzten Küstenregion betrachtet. Als Zuwendungsempfängerin setzt die Landeshauptstadt Kiel das Projekt unter dem Titel „Smarte KielRegion“ im Rahmen der regionalen Kooperation

gemeinsam mit der KielRegion GmbH sowie den Kreisen Plön und Rendsburg-Eckernförde um.

Das Team der Smarten KielRegion hat im Rahmen eines umfangreich angelegten Beteiligungsprozesses unter Einbindung von über 2.000 Akteuren die zentralen Herausforderungen und möglichen Lösungsansätze in den betrachteten Handlungsfeldern Quartiersentwicklung, Mobilität sowie Küsten- und Meeresschutz erarbeitet und im vorliegenden Strategiepapier zusammengefasst.

In der Sitzung des Regionalentwicklungsausschusses vom 26.04.2023 wurde der inhaltlichen Ausrichtung des Projektes in der Umsetzungsphase und der Strategie zugestimmt (Beschluss zu TOP 6). Die Strategie für eine Smarte KielRegion ist dabei als Fahrplan zur Gestaltung einer lebenswerteren KielRegion mit intelligenten und digitalen Lösungen als Antworten auf aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen zu verstehen. Sie stellt eine sinnvolle Ergänzung zu den Digitalisierungsstrategien und -ansätzen der Kreise, Städte, Gemeinden und/oder Ämter dar.

Die Strategie der Smarten KielRegion beinhaltet acht übergeordnete und integrierte Maßnahmen, in denen einzelne Bestandteile zusammengeführt bzw. in der Umsetzungsphase des Förderprojektes noch erarbeitet werden.

Die Maßnahmen für die Umsetzungsphase sollen durch die Entwicklung smarter Lösungen und digitaler Werkzeuge die Erreichung der definierten Kernziele der Smarten KielRegion unterstützen und einen erkennbaren Mehrwert für die gesamte Region schaffen.

Folgende Maßnahmen werden im Rahmen Umsetzungsphase nach bereits erfolgter Freigabe durch den Fördermittelgeber umgesetzt:

1. Beteiligungstoolbox
2. Digitales Zentrum
3. Experimentierquartier
4. Intelligente Mobilität
5. Küsten-Verbundenheit für die Region
6. Regionale Datenplattform
7. Smarte KielRegion Akademie
8. Smarte Zugänge

Für die im Juni 2023 gestartete Umsetzungsphase werden **Fördergelder in Höhe von 13,5 Millionen Euro** gewährt. Die Förderquote beträgt 90%.

Der **Eigenanteil für die KielRegion** insgesamt beträgt mit Anerkennung der LHK als finanzschwache Kommunen 10% des Gesamtprojektvolumens und beläuft sich somit auf **1,5 Millionen Euro bis 2028** (durchschnittlich 300.000 Euro p.a.). Die Projektbeteiligten sind sich einig, dass es sich um ein regionales gemeinsam umzusetzendes Projekt handelt. Zudem wird anhand der in der Strategie dargestellten Maßnahmen deutlich, dass die Maßnahmen zu gleichen Teilen in allen Gebietskörperschaften der KielRegion pilotiert und umgesetzt werden. Dies berücksichtigt auch die Vorgaben des Fördermittelgebers, ländliche, regionale Projekte in den Fokus zu nehmen.

Die Projektbeteiligten halten daher für die Umsetzungsphase der Smarten KielRegion eine Selbstbeteiligung der Kreise ab 2024 für sinnvoll, um o.g. Aspekte entsprechend abzubilden. Die Eigenanteile für die Strategiephase 2021-2023 in

Höhe von rund 250.000 EUR hat die Landeshauptstadt Kiel als Antragssteller allein getragen.

Es wird vorgeschlagen, die Eigenanteile für die Umsetzungsphase entsprechend der Gesellschafteranteile ab 2024 bis zum Ende der Projektlaufzeit der Umsetzungsphase über den Wirtschaftsplan der KielRegion abzubilden. Da die Abrechnung mit dem Fördermittelgeber über die Landeshauptstadt Kiel als Antragstellerin erfolgt, werden die Eigenanteile der Kreise Rendsburg-Eckernförde und Plön als Partnerbeiträge, und nicht über den Jahresfehlbetrag, im Wirtschaftsplan der KielRegion abgebildet und die entsprechenden Fördermittel (90% Förderquote) an die KielRegion für die Umsetzung der Maßnahmen in der Region weitergeleitet. Für den Kreis Rendsburg-Eckernförde handelt es sich zudem um Mittel der Regionalentwicklung aus dem Kreishaushalt und nicht um Mittel der Beteiligung.

Die Verteilung der Projektmittel über die Projektlaufzeit bis Ende Februar 2028 stellt sich wie folgt dar:

Eigenmittel in der Umsetzungsphase

	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Kreis Plön (26,668%)	- €	86.841,60 €	88.351,08 €	88.351,08 €	89.951,16 €	15.334,10 €
Kreis RD (36,666%)	- €	119.398,40 €	121.474,46 €	121.474,46 €	123.674,42 €	21.082,95 €
LH Kiel (36,666%)	116.961,60 €	119.398,40 €	121.474,46 €	121.474,46 €	123.674,42 €	21.082,95 €
Fördersumme	1.052.654,40 €	2.930.745,60 €	2.981.700,00 €	2.981.700,00 €	3.035.700,00 €	517.500,00 €
Gesamt	1.169.616,00 €	3.256.384,00 €	3.313.000,00 €	3.313.000,00 €	3.373.000,00 €	575.000,00 €

Über den Fortgang der Projektumsetzung der Smarten KielRegion wird das Team der KielRegion 1x jährlich im Regionalentwicklungsausschuss des Kreises Rendsburg-Eckernförde berichten.

Relevanz für den Klimaschutz

Ja. Küsten- und Meeresschutz sowie umweltfreundliche Mobilität sind zentrale Ziele der Smarten KielRegion.

Finanzielle Auswirkungen

Je nach Beschlussfassung über das vorgeschlagene Finanzierungsmodell würden zwischen 2024 und 2028 jährliche Kostenbeiträge des Kreises zwischen 21.082,95 € und 123.674,42 € fällig.

Anlage/n:

Keine



Bericht über die Umsetzung von öffentlich gefassten Beschlüssen

VO/2023/369 öffentlich <i>FD 5.3 Regionalentwicklung und Mobilität</i>	Mitteilungsvorlage öffentlich Datum: 24.10.2023 Ansprechpartner/in: Madlin Loof Bearbeiter/in: Tom Röhrig

<i>Datum</i>	<i>Gremium (Zuständigkeit)</i>	<i>Ö / N</i>
26.10.2023	Regionalentwicklungsausschuss (Kenntnisnahme)	Ö

Begründung der Nichtöffentlichkeit

Entfällt.

Sachverhalt

Der Bericht ist als Anlage beigefügt.

Relevanz für den Klimaschutz

Keine.

Finanzielle Auswirkungen

Keine.

Anlage/n:

1	Umsetzungskontrolle Ö 24.10.2023 angepasst
---	--------------------------------------------

Umsetzungskontrolle für Beschlüsse des Regionalentwicklungsausschusses in öffentlicher Sitzung						
- Stand: 24.10.2023 -						
Lfd. Nr.	Datum der Sitzung	Stichwort bzw. Text des Beschlusses	Zuständig für die Umsetzung	erledigt am	Bemerkungen / Hinweise	Bearbeitungsstatus
1	10.02.2021	Der Regionalentwicklungsausschuss empfiehlt, dem Hauptausschuss und dem Kreistag zu beschließen, für das Jahr 2021 im Teilhaushalt Schülerbeförderung für die externe Unterstützung zur Fertigstellung eines Bildungstickets 30.000 Euro einzustellen.	Fachdienst Regionalentwicklung und Mobilität		Die Mittel wurden im Haushalt veranschlagt. Die Konzeptidee wurde am 09.12.2021 im REA vorgestellt. Anschließend erfolgten Abstimmungsgespräche zusammen mit der Politik und dem Gutachter am 02.03.2022 und 20.04.2022. Das Konzept wurde am 23.11.2022 im REA vorgestellt. Nach einer ersten Absage hat das Land am 19.09.2023 eine Beteiligung an den Kosten für ein landesweit einheitliches Bildungsticket zugesagt. Derzeit (Stand Oktober 2023) erfolgt noch die Klärung der Ausgestaltung und offener Fragen mit der NAH.SH.	In Arbeit.
2	11.02.2021	Der Regionalentwicklungsausschuss empfiehlt, für den Haushalt 2021 50.000 Euro für die Erstellung eines zukunftsfähigen Radverkehrskonzeptes für den Kreis Rendsburg-Eckernförde einzustellen.	Fachdienst Infrastruktur	26.10.2023	Die Vorstellung des Radverkehrskonzeptes wird am 26.10.2023 im Regionalentwicklungsausschuss erfolgen.	Abgeschlossen.

Lfd. Nr.	Datum der Sitzung	Stichwort bzw. Text des Beschlusses	Zuständig für die Umsetzung	erledigt am	Bemerkungen / Hinweise	Bearbeitungsstatus
3	27.10.2021	<p>1. Der Regionalentwicklungsausschuss spricht sich dafür aus, die bereits im Haushalt eingestellten Mittel von 160.000 € jetzt für Wasserstoffbusse zu verwenden.</p> <p>2. Die Verwaltung wird gebeten, mit der KielRegion, der WFG, der Klimaschutzagentur etc. zu prüfen, welche Förderungen der Betriebskosten in Frage kommen.</p> <p>3. Die Verwaltung wird gebeten, ein Konzept bei der Autokraft einzufordern bzw. sich vorlegen zu lassen. Bestandteile des Konzeptes sollten u.a. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Darstellung der Betriebskosten · Aufbau der Infrastruktur, u.a. verbunden mit der Forderung, dass eine H₂-Tankstelle im Raum Rendsburg errichtet wird <p>Darstellung von zukünftigen Synergieeffekten mit anderen Gesellschaften und Gebietskörperschaften mit dem Ziel der Betriebskostenreduktion</p>	Fachdienst Regionalentwicklung und Mobilität		<p>Die Auslieferung der Wasserstoffbusse erfolgt nach derzeitigem Stand zum Jahresende 2023. Aktueller Stand (Oktober 2023) zur Ladeinfrastruktur:</p> <ul style="list-style-type: none"> ·In Kiel soll im 2. Quartal 2024 die Wasserstofftankstelle eröffnet werden. ·Für die geplante Wasserstofftankstelle in Rendsburg gibt es noch keine Förderung. 	In Arbeit.
4	11.10.2023	<p>Der Regionalentwicklungsausschuss empfiehlt dem Kreistag des Kreises Rendsburg-Eckernförde, die beigefügte Stellungnahme zum Entwurf des Regionalplanes für den Planungsraum II des Landes Schleswig-Holstein mit der Maßgabe</p> <p>1. die Interessenbekundung der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen zu ergänzen</p> <p>2. die Inhalte des Radverkehrskonzeptes des Kreises Rendsburg-Eckernförde mit einzubeziehen.</p>	Fachdienst Regionalentwicklung und Mobilität		<p>Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 23.10.2023 der Beschlussempfehlung des REA mit der Maßgabe zugestimmt, zusätzlich die Stellungnahme der Stadt Nortorf mit aufzunehmen. Die Stellungnahme wird entsprechend angepasst und gegenüber der Ladnesplanung abgegeben.</p>	In Arbeit.